

PRESSEKONTAKT

IB Hamburg
Steffi Dobbertin
Horner Landstraße 46
22111 Hamburg
040 650 600-22
steffi.dobbertin@ib.de

P R E S S E M E L D U N G

Hamburg, den 23. Juli 2025

Internationaler Bund

FREIHEIT – NUR EIN WORT?

In der Ausstellung des Kunsttherapeutischen Projekts „Sich zeigen ohne Sprache“ beschäftigen sich die Teilnehmerinnen in diesem Jahr mit dem Begriff „Freiheit“.

Freiheit – ein Wort, das leicht über die Lippen geht. Doch was bedeutet Freiheit wirklich? Mit dieser Frage haben sich die Frauen des Kunsttherapeutischen Projekts des Internationalen Bundes e.V. intensiv auseinandergesetzt. Denn für viele Menschen in Deutschland ist Freiheit selbstverständlich, wie die Luft zum Atmen. Doch für andere ist Freiheit ein ferner Traum, ein oft unerreichbares Ziel.

Viele Teilnehmerinnen des Kunsttherapeutischen Projekts „Sich zeigen ohne Sprache“ haben traumatische Fluchterlebnisse, mussten eine Heimat verlassen, in der es für sie und ihre Familien nicht mehr sicher ist. Das Ankommen und Leben in Deutschland markiert für sie einen Wendepunkt. Hier finden sie – trotz aller Herausforderungen – nicht nur Schutz, sondern auch das Recht auf Selbstbestimmung. Die Freiheit, sich auszudrücken, die eigene Geschichte zu erzählen, Raum einzunehmen – das alles wird für viele zum ersten Mal möglich.

In dieser Ausstellung, geschaffen von Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern, wird „Freiheit“ nicht als abstrakter Begriff behandelt. Hier sprechen Bilder, wo Sprache noch fehlt. Die Bilder füllen den Titel der Ausstellung „Freiheit – nur ein Wort?“ mit Leben und Inhalten. Wahre Freiheit beginnt nicht dort, wo alles erlaubt ist, sondern dort, wo der Mensch sich entfalten darf – ohne Angst, ohne Zwang, ohne Scham.

Freiheit ist nicht nur ein Wort, sondern ein Weg.

Das Kunsttherapeutische Angebot „Sich zeigen ohne Sprache“ für Frauen in schwierigen Lebenssituationen wird unterstützt vom Internationalen Bund e.V. und Fördern & Wohnen (KiFaZ, Bezirk Hamburg-Wandsbek). Die Frauen treffen sich seit 2017 mehrmals die Woche in einem Raum in der Wohnunterkunft Großlohe, um sich auszutauschen, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und sich – natürlich – künstlerisch auszudrücken.

Weitere Informationen:

www.ib-nord.de/hh

<https://www.internationaler-bund.de/standort/212016>

Foto folgt asap.

Foto zur redaktionellen Verwendung.

Bitte mit dem Hinweis versehen: © IB_Kunsttherapeutisches_Projekt_2025

Über den IB

Im **IB Hamburg** arbeiten über 350 Mitarbeiter*innen an über 40 Standorten. Jeder 4. Mitarbeitende hat einen eigenen Migrationshintergrund, wir sprechen 20 verschiedene Sprachen. Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen in der sozialen Arbeit im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) ambulant, teilstationär und stationär, den sozialpsychiatrischen Hilfen, den Freiwilligendiensten (FSJ und BFD), der Kinderförderung und -bildung, der Jugendsozialarbeit, den Migrationshilfen, der Wohnungslosenhilfe sowie im Arbeitsfeld Bildung und Beschäftigung. Für unsere passgenauen Sozialraumprojekte arbeiten wir sehr eng vernetzt und kooperieren mit Behörden und anderen relevanten Institutionen.

Der IB Nord mit Sitz in Schwerin ist ein freier Träger in den drei Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein mit mehr als 1.600 Mitarbeiter*innen. Wir bieten ein breites Spektrum sozialer Dienstleistungen: Hilfen zur Erziehung, Schulsozialarbeit, Kindertagesstätten, Migrations- und Sozialraumarbeit, Freiwilligendienste, schulische und berufliche Bildung und Beschäftigung, ein Küchenbetrieb sowie zwei Pflegeeinrichtungen. Der IB Nord gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB).

Der IB ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Der IB wurde 1949 gegründet. Seit 70 Jahren erweitern wir mit dem IB unsere Kreise, um Menschen zu stärken. Wir blicken auf sinnstiftende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren - unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung - zurück. In der Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit bauen wir auf sieben Jahrzehnte Erfahrung. Von einer kleinen Gruppe in Tübingen haben wir uns zu einer Organisation entwickelt, die mit mehr als 14.000 Menschen tagtäglich daran arbeitet, Menschsein zu stärken. In dieser Zeit ist eine Vielfalt gewachsen, auf die wir stolz sind und die wir weiterhin fördern wollen. Wir begleiten Menschen, damit sie sich in Freiheit entfalten, ihr Leben selbst gestalten, persönlich Verantwortung übernehmen, sich in die Gesellschaft eingliedern und deren Entwicklung mitgestalten. Dafür stehen wir und nehmen weiter Fahrt Richtung Zukunft auf! Mehr Infos zum Jubiläum unter www.ib.de/70Jahre.

Der IB unterhält deutschlandweit fast 900 Einrichtungen an 300 Standorten bundesweit, darunter eigene Schulen, Akademien und Hochschulen. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist Frankfurt am Main.